

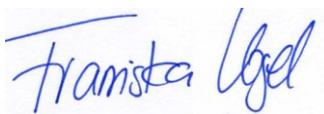
Sachbearbeitung SO - Soziales
Datum 08.06.2017
Geschäftszeichen SO/ZV -Führlinger/ Vogel
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales Sitzung am 05.07.2017 TOP
Behandlung öffentlich GD 238/17

Betreff: Verlängerung der Budgetvereinbarung mit der Frauenberatungsstelle
- Frauen bei häuslicher und sexueller Gewalt, Frauen helfen Frauen e.V. (FhF)

Anlagen: 6

Antrag:

Dem Abschluss der Budgetvereinbarung für die Jahre 2018 - 2020 unter Vorbehalt der Finanzierbarkeit und Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplanes durch den Gemeinderat zuzustimmen.



Franziska Vogel

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 2, C 2, OB, ZS/F	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	83.100 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	83.100 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2018</u>		2018	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 311007-670	83.100 €
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2019 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

Die Frauenberatungsstelle besteht seit rund 33 Jahren. Sie ist die öffentliche Anlaufstelle für das Frauenhaus. Die Themenvielfalt in der Beratungsstelle hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt. Zu den Themen körperliche, seelische und sexuelle Gewalt sind neue Themen hinzugekommen, wie z.B. Zwangsheirat, Gewalt im Namen der Ehre, Migration und Flucht, Stalking, sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, Gewalt an Älteren und an Frauen mit Behinderung sowie die von der Gewalt mitbetroffenen Kinder.

Die sich daraus ergebenden Aufgaben – Krisenintervention und Gefährdungsabklärung, Beratung und Information, Begleitung zu Ärzten, Rechtsanwälten, Polizei und im gerichtlichen Verfahren, Gruppenangebote, Vernetzung, Prävention, Öffentlichkeitsarbeit und kollegiale Fachberatung - erfordern ein qualifiziertes sozialpädagogisches Fachpersonal. Insbesondere der Bereich Präventionsworkshops an Schulen, Ausbildungseinrichtungen und Einrichtungen der Behindertenhilfe hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Arbeitsschwerpunkt entwickelt.

Aktuell ist die Frauenberatungsstelle mit 195% (incl. 20 % Leitung und 20 % Verwaltung) besetzt. Im vergangenen Jahr wurden 140 Frauen in 264 persönlichen Kontakten beraten. Die Finanzierung erfolgt mittels Zuschüssen (Land, Stadt und Alb-Donau-Kreis) sowie aus Eigenmitteln (u.a. Spenden vom Verein).

Die letzte Budgetvereinbarung für die Frauenberatungsstelle wurde für die Jahre 2015 - 2017 in der Sitzung des Fachbereichsausschusses Bildung und Soziales am 15.04.2015 behandelt (146/15). Die Verwaltung schlägt vor, die zum 31.12.2017 auslaufende Vereinbarung für die Jahre 2018-2020 zu verlängern.

Die Stadt fördert bereits mit der bestehenden Budgetvereinbarung 1,25 sozialpädagogische Fachkräfte der Frauenberatungsstelle. Dieser Stellenumfang ist auch weiterhin erforderlich, um Qualität und Quantität in der Beratungsarbeit sicherstellen zu können. Der hierfür erforderliche Zuschuss beträgt unter Berücksichtigung der im Rahmen der Haushaltsplanung vom Gemeinderat beschlossenen Indexierung weiterhin 83.100 €.

Gemeinsam mit dem Verein wurden bereits 2007 Wirkungskennzahlen zur Messung der Effektivität des Beratungsangebots und der Kostenentwicklung vereinbart. Außerdem legt der Verein regelmäßig einen Jahresbericht zur Erläuterung der geleisteten Arbeit vor. (vgl. Anlage 4)

Der Fachbereich hat die Ergebnisse der Wirkungskennzahlen des auslaufenden Budgetvertrages ausgewertet und inhaltlich sowie im Hinblick auf die Zielerreichung überprüft. Die Zielwerte wurden hinsichtlich der Auftragserfüllung erreicht und z.T. übererfüllt. Die Wirtschaftlichkeitsziele wurden in 2016 (z.B. Kosten pro Beratung/beratener Frau) nicht vollständig erreicht, da zum einen die Personalkosten gestiegen sind und zum anderen die Anzahl der beratenen Frauen rückläufig war. Die Frauenberatungsstelle strebt diesbezüglich eine zukünftige Optimierung an. Die Zielwerte 2018-2020 wurden gemeinsam mit dem Verein abgestimmt und entsprechend fortgeschrieben.

Wir bitten der Verlängerung der Budgetvereinbarung mit der Frauenberatungsstelle (FhF) unter Vorbehalt der Finanzierbarkeit und Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplanes durch den Gemeinderat zuzustimmen.